

CONSEIL FÉDÉRAL
Procès-verbal de la séance du 27 mars 1902

1275. Zwischenfall Silvestrelli

Mündlich

Zur Verhandlung kommt folgende Note der italienischen Gesandtschaft vom 23. dieses Monats¹:

«Monsieur le Président,

En réponse à la communication du 12 courant, j'ai l'honneur de faire connaître au Haut Conseil fédéral ce qui suit:

1. *Original in*: E 2001 (A) 627.



La Légation de Sa Majesté ne saurait admettre comme afférentes au débat actuel les allégations d'ordre juridique par lesquelles le Haut Conseil fédéral voudrait expliquer l'impunité dont jouit le «Réveil». La Légation de Sa Majesté continue à envisager l'œuvre criminelle du «Réveil» dans son ensemble, et se rapporte à ce sujet aux considérations qu'elle exposait verbalement au mois de juin dernier à Monsieur Brenner, alors Président de la Confédération. Ces considérations gardant encore toute entière leur valeur, la Légation de Sa Majesté estime qu'il n'y a pas lieu de modifier le point de vue énoncé dans sa note du 8 mars.

Veillez agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma plus haute considération.

Le Ministre Royal:
sig. G. Silvestrelli.»²

Es wird vom Bundesrat *einstimmig beschlossen*:

1) der schweizerische Gesandte in Rom sei durch Schreiben, in dem die Gründe auseinandersetzen sind, zu beauftragen, der italienischen Regierung mitzuteilen, dass mit Rücksicht auf die beiden Noten des Herrn Gesandten Silvestrelli ein weiterer Verkehr mit diesem nicht mehr möglich sei, und sie zu ersuchen, auf dessen Ersetzung Bedacht zu nehmen. Herr Minister Carlin sei ermächtigt, der Regierung auf Verlangen Abschrift von seiner Mitteilung zurückzulassen.

Der Bundesrat müsse, im Hinblick auf in Aussicht stehende Interpellationen in der Bundesversammlung, um eine baldige Rückäusserung der italienischen Regierung ersuchen.

2) Für den Fall, dass dem Wunsche des Bundesrates um Zurückziehung des Herrn Gesandten Silvestrelli nicht entsprochen werde, seien ihm vom Bundesrate die Pässe zuzustellen.

3) Der mündliche Verkehr des Bundesrates mit dem Gesandten Silvestrelli sei jetzt schon abubrechen; über die Art und Weise der Fortsetzung des schriftlichen Verkehrs mit der italienischen Gesandtschaft wird das politische Departement dem Bundesrat Antrag stellen.

4) Über die Publikation der Dokumente wird die Beschlussfassung auf später verschoben.

5) Zur Festsetzung der Note an die italienische Regierung findet um 5 Uhr eine Nachmittags-Sitzung statt.³

2. *Au sujet de cette note de Silvestrelli, il est remarqué dans le PVCF du 3 avril 1902: [...] Hier-nach rührt, soviel Herr Minister Carlin erfahren hat, die Note Silvestrellis vom 23. März (wenigstens in italienischer Sprache) vom Minister des Auswärtigen, Herrn Prinetti, selbst her; dieser weigert sich daher, den Gesandten Silvestrelli abuberufen oder nur zu beurlauben, um ihn später anderswo zu verwenden (E 1004/209, n° 1348).*

3. *Voici reproduite la décision du Conseil fédéral du 27 mars 1902, 1700 heures: Zwischenfall Silvestrelli. Politisches Departement. Mündlich.*

Das vom politischen Departement in Ausführung des heutigen Auftrages entworfene Schreiben an den schweizerischen Gesandten in Rom wird mit einigen Abänderungen genehmigt.